



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

319 (13.7.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-421331](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-421331)

General-Anzeiger



(Sächsische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gekauft und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Würzburgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.
 Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Einnahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion 377

Expedition und Verlagsbuchhandlung 218

Abonnement:
 70 Pfennig monatlich.
 Beleglohn 25 Pf. monatlich,
 durch die Post bez. incl. Post-
 aufschlag M. 2.42 pro Quartal.
 Einzel-Nummer 5 Pf.

Inserate:
 Die Colonat-Zeile . . . 20 Pf.
 Kubwärtige Inserate . . . 25 „
 Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Nr. 319.

Freitag, 13. Juli 1906.

(Mittagsblatt.)

Sächsischer Landtag.

Verkehrsordnung. — Amtsveränderung. — Erste Kammer.
 (Von unserem Korrespondenten Bureau.)

Ch. Karlsruhe, 12. Juli.

Die Verkehrs-Ordnung hat alle Belastungsproben glücklich überstanden; mit allen gegen eine Zufallsstimme nahm heute die Zweite Kammer das Gesetz mit dem ungeänderten Titel an. Die Sozialdemokraten hatten ihren gestrigen Antrag zurückgezogen, weil, wie der Abg. Frank ausführte, die Fraktion mit der entgegenkommenden Erklärung der Regierung zufrieden gab und die Antragssteller selbst kein weiteres Interesse an der Durchführung des Antrages hatten. So war wohl ein Stein des Anstoßes beseitigt, allein noch hielt das Zentrum dem Gesetz den Stiel vor, der es zu Falle bringen sollte. Nachmals verteidigte der Abg. Schmidt den Antrag, die Zusammenlegung des Ehrengerichtshofes zugunsten des juristischen Elementes zu verschieben; der Antrag fiel jedoch mit 80 gegen 33 Stimmen. Für den Antrag stimmten das Zentrum, die Konservativen wie die beiden Sozialdemokraten Eichhorn und Schumann. Nach einer redaktionellen Änderung des § 66, den der Abg. Zehner anfangs so scharf bekämpfte, wurde das Gesetz mit allen gegen eine Stimme angenommen; gegen das Gesetz stimmte der Abg. Velzer, der, als erster der Zentrumsgesandten aufzutreten, mit seiner Fraktion noch nicht den Kontakt hergestellt hatte und deshalb — in Konsequenz der Opposition seiner Fraktionskollegen — mit Nein antwortete. Er hätte eigentlich wissen sollen, daß das Zentrum nur in Worten nicht aber in Taten der Regierung opponiert.

Nun kam das Zentrum mit einer alten Parodie wieder an: der Abg. Willeman führte das Amtsveränderungsgesetz in die Arena. Die Amtsveränderungsgesetze werden nun schon seit 1893 jedes Jahr vom Zentrum in der Zweiten Kammer ventilert; auf dem Landtage 1893/94 brachte der Abg. Buol einen entsprechenden Antrag ein, der mit 30 gegen 27 Stimmen angenommen wurde. In jeder Session wiederholte sich dieses Schauspiel, bis 1903 das Zentrum einen Gegenschwur vorlegte, der mit 34 gegen 22 Stimmen Annahme fand. Die Erste Kammer ließ das Gesetz jedoch wegen der Geschäftslage unter den Tisch fallen. Diesmal wird es wohl nicht anders gehen; denn schließlich hat die Erste Kammer noch wichtigere Dinge zu erledigen als auf eine Laune des Zentrums einzugehen. Und es wäre wohl auch angezeigter gewesen, wenn in der Zweiten Kammer die wichtigsten Beratungsgegenstände dem Amtsveränderungsgesetz vorgezogen worden wären. So werden nur zwei Tage nutzlos verstreut. Der Gesetzesvorschlag des Zentrums geht dahin, auf Rechnung der Staatskasse für jeden Kreis ein amtliches Verordnungsblatt zu schaffen, das keinen redaktionellen Inhalt, sondern nur amtliche Bekanntmachungen enthalten soll. Die Gründe, welche die Regierung gegen diesen Gesetzesvorschlag geltend macht, sind zurzeit durchaus stichhaltig. Das bestehende Amtsveränderungsgesetz ist die Legalisierung eines Zustandes, der sich seit 70 Jahren als ein Bedürfnis herausgestellt hat. Einen solchen Zustand soll man aber ohne Not nicht ändern; reine Amtsveränderungsblätter, wie sie das Zentrum will, würden so doch nicht gelesen werden und so wäre die

Realisierung der Vorschläge des Zentrums ein Sprung ins Dunkle. Daß das Zentrum die ganze Frage nur als eine untergeordnete Sache der Agitation betrachtet, geht wohl am deutlichsten daraus hervor, daß als erster Fraktionsredner keiner der Führer sondern der Abg. Kopp vorgeschickt wurde, der in der einseitigsten und übertriebensten „Rede zum Fenster hinaus“ alle die Fehler, Ungenauigkeiten und Einseitigkeiten, die er an der Zentrumspresse gemerkt ist, auf die Amtsveränderung übertragen zu müssen glaubte. Die Amtsveränderer sollen sogar das religiöse Gefühl des katholischen Volkes verletzen: pathologische Zustände des Redners! Der Sprecher der nationalliberalen Fraktion, Abg. Binz, hatte vollkommen recht, als er erklärte, bei dem Zentrumsantrag handle es sich nicht um eine Verteidigung der Kirche, sondern um weiter nichts als politische Manöver: das Zentrum gehe sich mit dem Ausblau der Amtsveränderer der Hoffnung hin, die Agitation stumpfloser Hintermänner der Zentrumspresse dann umso besser betreiben zu können. — Die Debatte wird morgen weitergeführt; hoffentlich macht man ihr recht bald ein Ende!

In der Ersten Kammer erstattete heute Geh. Rat Honsell einen äußerst interessanten und durchaus beachtenswerten Bericht über den Fortgang des Eisenbahnbauzuges in den Jahren 1904/05. In diesem ist die Frage der Kreditreste ausführlich behandelt. Die einzelnen Kreditreste werden, wie früher, ohne Unterschied der Zeit der Bewilligung von Budgetperiode zu Budgetperiode wieder auf den Etat gebracht. Das Etatgesetz von 1884, welches vorschreibt, daß im außerordentlichen Etat nur die Kreditreste aus der eben abgelaufenen, nicht aber auch aus früheren Etatperioden auf das neue Budget übertragen werden, ist auf die Behandlung der Kreditreste im Eisenbahnbau ohne Wirkung geblieben. Auch werden in dem Honsellschen Bericht neben einigen namhaften Ueberschreitungen der Budgetsätze die in der Nachweisung erscheinenden Minderverwendungen beanstandet. Diese führen sich meist darauf zurück, daß Mittel für Unternehmungen angefordert werden, bevor diese überhaupt vollzugreif sind. Durch diese Mängel wird aber die Klarheit und Uebersicht über die wirklichen Bedürfnisse im Eisenbahnbau und über die finanzielle Lage beeinträchtigt sowie der geregelte Vollzug des Budgets stark beeinträchtigt. Es ist darum nur zu begrüßen, daß die Erste Kammer dem Wünsche, die etatsrechtlichen Vorschriften möchten fortan auch beim Eisenbahnbudget Anwendung finden, durch einen förmlichen Beschluß einmütigen Ausdruck gegeben hat, und daß der Eisenbahnminister von Marschall die Erklärung abgab, die beachtenswerten Anregungen des Antrages in ernstliche Erwägung zu nehmen und sie in einem entsprechenden Gesetzesentwurf verdingen zu wollen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 13. Juli 1906.

Eine offizielle Auslassung zur Personen-Tarifreform.

Die Norddeutsche Allg. Sta. schreibt: Die Einführung der 4. Wagenklasse auf den Eisenbahnen Elsaß-Lothringens gelegentlich der bevorstehenden Personen- und Gepäck-

tarif-Reform ist nunmehr beschlossen, und es sind die nötigen Anordnungen wegen rechtzeitiger Beschaffung der erforderlichen Wagen getroffen. Die Landtage in Württemberg und Baden haben, wie bekannt, den seinerzeit auf den Konferenzen der Regierungsdirektoren vorgeschlagenen Grundzügen der Reform in den wesentlichen Punkten beigestimmt. In Baden würde allerdings die 3. und 4. Klasse wie in Württemberg nicht als Klasse 4, sondern als Klasse 3b bezeichnet werden. Die Verhandlungen der Eisenbahnen wegen der Neuaufstellung und des Neudruckes der Tarife und Fahrkarten, wegen Ueänderung einzelner Bestimmungen der Personen- und Gepäck-Tarife, sowie wegen Vereinfachung des Abfertigungsverfahrens sind in vollem Gange — und es ist alles geschehen, um den neuen vereinfachten deutschen Personen- und Gepäck-Tarif zum 1. April 1907, zum 1. April oder 1. Mai, in Kraft setzen zu können. Wenn in einzelnen Mättern immer wieder behauptet wird, daß für den 1. August bevorstehende Inkrafttreten der Reichsfahrkartensteuer sei ein Hindernis für die Tarifreform und bedinge jedenfalls deren weitere Hinausschiebung, so entspricht diese Behauptung nach dem vorstehenden nicht den Tatsachen, ebensowenig steht die in den ersten Anfängen begriffene Umarbeitung der deutschen Eisenbahnverkehrsordnung mit der Tarifreform in Zusammenhang.

Das Ende des Prozesses Dreifuss.

Das Urteil des Kassationshofes, dessen Anfang wir noch im gestrigen Abendblatt veröffentlichten, fährt fort: In Erwägung, daß sowohl die aus der Handschrift und dem Texte des Vorderbogens hergeleitete Anlage völlig ungerechtfertigt ist, und daß man sich vergebens frage, in welcher Absicht der rechte Dreifuss ein so schweres Verbrechen hätte begehen sollen, in Erwägung ferner, daß von der Anlage kein Punkt bestehen bleibt, das infolge dessen die Zurückverweisung nicht ausgesprochen werden dürfte, anulliere der Gerichtshof die Verurteilung und erkläre, daß die Verurteilung irrtümlicher Weise und zu unrecht ausgesprochen wurde. Die Entscheidung solle im Amtsblatt und in fünfzig weiteren Zeitungen, deren Auswahl Dreifuss anbeimgestellt wird, veröffentlicht werden. Die Urteilsverkündung dauerte genau eine Stunde. Mathien Dreifuss war Gegenstand lebhafter Sympathiebezeugungen. Zahlreiche Freunde schüttelten ihm die Hand.

Der Abgeordnete Pressensé erteilte seine Zustimmung zu dem Vorschlage der Minister, die Diskussion der Frage der Inkraftsetzung des Dreifussprozesses zu ergreifenden Maßnahmen zu verzagen. Der Ministerpräsident kündigte Pressensé an, daß die Regierung beschloß, dem Parlament eine dringliche Vorlage zu unterbreiten, nach der Oberst Vicq uari wieder in den früheren Stand eingesetzt und zum Range eines Majorgeneralis befördert werden und nach der ferneren Dreifuss, der Straftat durch Rehabilitation wieder ins Heer aufgenommen sei, zum Range eines Oberstleutnants vorgeschlagen werden soll. Pressensé richtete an die Regierung das Ansuchen, Dreifuss zum Ritter des Ordens der Ehrenlegion zu ernennen. Pressensé wird heute bei der Regierung und der Kammer den Antrag stellen auf Ausschluß der aus den Beförderungen Schuldigen oder beteiligten Offiziere aus dem Heere; er wird ferner beantragen, diejenigen Offiziere, die Ritter des Ordens der Ehrenlegion sind, wegen Unwürdigkeit vor dem Ordenstrafe zu stellen und den Befehl des Ordenstrafes aufzuheben, der im. Pressensé, seinerzeit, weil er sich an der Verteidigung Dreifuss beteiligte, aus dem Reigen der Ehrenlegion gestrichen hat. In Erwägung auf die Gesuche mehrerer Deputierten erklärte die Regierung, sie werde die

Starrer Sinn.

Roman von E. Haidheim.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Wo bin ich?“ stieß eine außerordentlich angenehme klingende Stimme erschrocken heraus.
 „Still, lieber Kind, schlafen Sie! Alles wird gut werden,“ sagte die sonst so herrliche Frau sanft.
 Und schon sank das junge Geschöpf wieder in die Kissen und schlief ein, während ein frieblicher Zug um den roten Mund spielte. „Sie ist häßlicher, als ich dachte,“ sagte sich Nils' Mutter und wurde sich der tiefsten Sympathie klar bewußt, die sie für dieses Mädchen empfand.
 Sie konnte sich diesem nur auf eine einzige Weise erklären. In ihren jüngeren Jahren, als Nils immer so allein spielen mußte, hatte sie sich mit brennender Sehnsucht ein Töchterchen zu dem Sohn gewünscht. Sonderbar blieb es doch, daß so gar keine stichliche Enttäuschung in ihr aufgewacht war über das abenteuerliche, unweibliche Benehmen des Mädchens.
 Als sie dann im Bett lag, trat wieder die zerschützte Hoffnung auf Dinahs Weib in den Vordergrund.
 Das hatte Nils sich alles zerstört! Der reichste Mann im ganzen Lande hätte er werden können! Das war nun vorbei.
 Ehre und Wohlstand über alles,“ klangte sie.
 Ihr Leben hatte ihr kaum je harte Konflikte gebracht. Bei ihrem Grundbesitz „Gerabe durch“ gab es nie viel zu zweifeln und zu erwägen. Und in dieser stillen Nacht rang sie trotzdem immer wieder mit dem heißen Wunsch, das Recht beugen, die Ehre umgeben zu können, ohne daß die Leute es erfahren. Nein, nein — sie selber hätte dann ja nicht wieder ruhig werden können in dem Bewußtsein der Unrechtheit.

Wenn man Charlotte Ehril nun alles offen vorstellte? Wenn man ihr Geld gab — eine ansehnliche Summe, daß sie Nils frei lieh?
 Hart wäre es allerdings für sie; aber sie bekam wohl einen anderen — sie war ja so hübsch.
 Ja, doch war der einzige Weg — ein freiwilliger Verzicht!
 Zu ihren Verwandten brauchte sie nicht zurück. Man gab sie einzuweisen in eine Pension — halt die Frau Pastor suchte ein junges Fräulein zur Hilfe — die Frau Pastor in Weidsum — Jan Vegetmanns Schwester — Dinahs Halbschwester. Das war eine Idee!
 Die alte Frau wurde ruhiger.
 Das seit Jahren kaum jemals geschehen war, das ereignete sich am nächsten Morgen: Frau Jensen war nicht zugegen bei der Morgensuppe ihrer Leute.
 „Sie hat sich mächtig erschrocken,“ flüsterte die Großmutter dem sie bedenklich anblickenden Glas zu.
 „Soll sie wohl! Und mit unserm jungen Herrn da ist das keine reine Mutter! Das macht mir kein Mensch weis! Wenn einer die Fassung so verliert, und 's ist ein Frauenzimmer da mag, dann weiß Glas Offen, was die Mode geschlagen hat.“
 Die halbe Nacht ist er in seiner Stube rumgelaufen wie einer, der sich keinen Rat weiß, ich hab's gesehen, weil ich bei der Kranken Ruh machen mußte,“ mischte sich einer der anderen Anechte, ein älterer Mann, im Hüftort ein.
 Antje und Glas nickten; aber die erstere meinte doch, das Wort der Frau sei so gut wie ihr Geld, und die habe gesagt, die fremde Person sei das neue Verführerlein.
 „Anfereins geht es ja auch nichts an; und was Brod ich breche, das Wort ich spreche,“ setzte sie hinzu mit einem Blick über die heute vollzählige Tafelrunde, den die Anechte wie die Mägde zur Gemüte verstanden. Daß sie doch, daß die Frau keine Nachsicht gegen Antreue konnte, und dazu rechnete sie auch die üble Nachrede. Das Essen auf der Wogensburg und die

sonstige Behandlung waren aber tabellos; wer sich selbst Lieb hatte, der verkannte sich die Fänge nicht.
 Als die Leute vom Tisch aufgestanden waren und Antje die Lampe andrehte, öffnete sich die Stubentür des jungen Herrn.
 Antje hörte es und wandte sich dahin.
 Nils wartete, bis die Anechte sich entfernt hatten, dann trat er heraus im Jagdanzug, die Pistole über der Schulter.
 „Gib mir Kaffee!“ befahl er. Dann setzte er sich an den Tisch, dem großen, offenen Herdfeuer gegenüber, und trübseltliche schweigend, aber ohne seinen gewohnten Appetit. Er schien auf jedes Geräusch zu horchen. Dann — es mochten kaum zehn Minuten vergangen sein — sprang er auf und schritt ohne Gruß durch eine Seitentür ins Freie.
 Draußen war es noch stockfinster. Sonst ging er nie so früh fort; dennoch schritt er aus, als ob er es wer weiß wie eilig habe. Unterdessen war Charlotte Ehril aus ihrem tiefen, traumlosen Schlafe erwacht. Aber, o Himmel, mit welchen Gefühlen! Ihre Bewußtlosigkeit war dagegen eine unsoßbare Wohlthat gewesen. Sobald in ihrem Gehirn der erste klare Gedanke auftauchte, noch ehe sie die Augen geöffnet, war sie sich ihrer Lage insofern klar bewußt, als sie sich ihrer Irrfahrt während des ganzen gestrigen Tages und zuletzt ihres trostlosen Ganges über den verschneiten Feld und das verschneite Land erinnerte — ganz genau erinnerte. Sie wußte, daß sie Lichter gesehen, daß sie gefallen war, sich wieder aufgerafft hatte und weiter getaumelt war. Dann war plötzlich alles dunkel gewesen, kein Licht mehr zu sehen; das Entsetzen war übermächtig auf sie eingebrungen und dann —
 Was dann kam? Sie quälte ihr Hirn, um sich darüber klar zu werden; ihr war, als erinnere sie sich, daß sie im Schnee lag und daß die Sonne ihr ins Gesicht schien — blendend hell —, und da waren allerlei Gesichter aufgetaucht — aber das alles war doch nur ein Traum gewesen? Und wo lag sie jetzt? Ein schmales Bett war's — weiche Kissen —
 Großer Gott, hatte sie das alles geträumt und lag sie in dem schmalen eisernen Bett in der Kinderstube bei Onkel und Tante?

Initiative ergreifen, um in allen feindlichen Gemeinden des Reichs des Nationalsozialismus zum öffentlichen Anschlag zu bringen.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juli. Verschnittwein und Verschnittmoß. Der preussische „Staatsanzeiger“ veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers vom 26. Juni 1906.

(Preussischer Handels- und Schiffsahrtsvertrag mit Schweden und Norwegen). Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung vom 25. Juni 1906.

(Ein neues Pensionsgesetz). Der „Voss. Ztg.“ zufolge bestätigt sich die Nachricht, daß dem Reichstag bereits im nächsten Winter das neue Pensionsgesetz vorgelegt werden soll.

(Vom preuss. Abg.-Haus.) Der preuss. „Staatsanzeiger“ veröffentlicht die Gesetze betreffend die Vermehrung der Mitglieder des Hauses der Abgeordneten und die Änderungen der Vorschriften über das Verfahren bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus.

(Ordensverleihung.) Dem preuss. „Staatsanzeiger“ zufolge sind dem Ministerial-Direktor im Kultusministerium.

Ausland.

Frankreich. Das gestern in der Kammer verlesene Gelbbuch über die Konferenz von Algier enthält zum Teil nur die Sitzungsprotokolle dieser Konferenz.

(Kammer.) In der Nachmittags-Sitzung nahm die Kammer mit 454 gegen 49 Stimmen die Vorlage betr. Abänderung des Zolltarifs an.

Badische Politik.

Karlsruhe, 12. Juli. Von unserem Karlsruhe Bureau. Ein beachtenswerter Vorschlag macht der von einem demokratischen Abgeordneten inspirierte „Bad. Landesbote“ in Hinsicht auf die Geschäftslage des Landtages.

Aber im nächsten Moment wachte sie — sie hatte das Wohnsinnige getan — sie war fortgeritten — heimlich — und — o — es war nicht ankundend!

Wieder schloß sie Rede und Rufen an. Wie weich sie waren. Ach, wenn sie doch nur heimlich wieder davonschleichen könnte.

Buntes Feuilleton.

— Was von Helinde. Aus Äthiopien schreibt man der „Voss. Ztg.“: Der Bohrerbauer in Sörg sah zusehend in seiner Stube, als er plötzlich unter den Häkern und Unten ein südtürkisches Weibchen hörte.

sind in der Tat außerhande, die Vorlagen und Kommissionsberichte eingehend zu studieren; es liegt aber nicht im Interesse des Landes, wenn Gesetze in der Hast zusammengedrückt werden.

— (Der Takt der Zentrumsdresse) wird in einem Artikel des „Voss. Ztg.“ wie des „Freie Voten“ wieder einmal recht grell beleuchtet.

Karlsruhe, 12. Juli. (An Herrn Reichstagsabgeordneten Wasserhahn) in Baden-Baden wurde heute folgendes Glückwunschtelegramm abgesandt:

Gum Ahnenen Hochzeitsfeier, das Ihnen im beglückenden Familienkreise heute zu feiern vergönnt ist, beehren wir uns, Ihnen, dem allbereiten, hochverdienten Führer der Nationalliberalen Partei im Reich, herzlichste Glückwünsche darzubringen.

Der Vorstand: Dr. Bing, Dr. Wildens, Dr. Wanner, Dr. Colker, Dr. Blankenhorn, Pfeiffer, Dr. Wegboldt, Wittum.

Karlsruhe, 12. Juli. (Gegen den Zentrumsführer Wader) bringt das „Bayerische Vaterland“, in welchem hin und wieder gegen die Führung der badischen Zentrumspartei (Wader) gemacht wird, einen Artikel, der sich gegen die Bruchstücker Rede Waders wendet.

Waldbühl, 12. Juli. (Das Reichsgericht) verhandelte heute über die Revision der Staatsanwaltschaft gegen das Urteil des Landgerichts Waldbühl vom 13. März, durch das der katholische Herr Michael Gaiser von Wandelwegen wegen Verleitung zum Meineid in der Wahlangelegenheit freigesprochen wurde.

Sie wieder ganz still. Doch nun hängte man ihn an eine Reize und brachte ihn in ein geeignetes Hotel. Am nächsten Tage gab es es auf, sich tot zu stellen. Er trat, was man ihm reichlich und zeigte sich ganz schön.

— Ein origineller Volkswort. Eine eigenartige Verzerrung der Interessen seines Wahlkreises leistete sich der Zentrumsabgeordnete Henemann in einer der letzten Sitzungen des badischen Landtages.

— Es rief sich in den Schachtelbäumen. Der gut erhaltenen Eukalyptus sind fleißig in einem mächtigen Quantitätsbestand in einem Dorfe bei Koburg gefunden worden.

Wetzlar, 12. Juli. Das bliesige Schöffengericht verurteilte den Redakteur der ultramontanen „Wannheimer Volksblätter“ Albert Zimmermann wegen Verleumdung des früheren Redakteurs des „Oberbad. Grenzboten“ Hans v. Glämer zu 50 M. Geldstrafe und ähnlichen Abstrafen.

Unwetter.

Sachsenhausen (A. Wertheim), 12. Juli. Das gestern Abend niedergegangene schwere Gewitter hat hier furchtbar gehaust, indem außer mehrfachen wesentlichen Schäden, die dort kamen, auch eine Scheuer vollständig weggerissen wurde.

Wetzlar, 12. Juli. Gestern Nachmittag ging über die ganze Gegend ein Gewitter mit zweifelhafte Wolkensbruch nieder. Auch eine Reihe Nachbarorte wurden hart in Mitleidenschaft gezogen.

Vom Taubertal, 12. Juli. Als gestern Nachmittag der 4 Uhr-Zug das große Tunnel bei Reicholzheim passieren wollte, war auf eine Strecke von mehreren hundert Metern der Damm vollständig von dem wolkendruckartigen Regen beschädigt und überschwemmt.

Neustadt, 11. Juli. Ein schweres Gewitter, das heute früh gegen 9 Uhr über unsere Stadt zog, hatte wolkenbruchartigen Regen im Gefolge, der unserer Stadt schlimm mißfiel.

Das Dürkheim, 12. Juli. Ein schweres, von Südwest herangehendes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen ging gestern vormittag über unsere Stadt nieder.

Die Redaktionskneze. Die Zeitungen jenseits des Ozeans sind und in vieler Hinsicht voraus, vor allem auch in der Klamme. So berichtet der „Gaulois“ von einer neuen Einrichtung, mit der man in Amerika in diesen sommerlichen Tagen großen Erfolg haben soll.

— Was in diesen Sommertagen nicht alles möglich wird! wurden im Schwarzwalde und in Frankreich gemacht. Der Koburg hat jetzt große Bekanntheit mit dem in Schweizer Buntlandstein gefundenen Kabinettboden Kabinett.

Sport

Paris, 12. Juli. Bei der gestrigen Wettfahrt in Trouville hat die deutsche Boot 'Helica' über die französische Boot 'Moje de France' gesiegt...

Stimmen aus dem Publikum

Wassererschwendung

In der jetzigen Jahreszeit kann man häufig die Wahrnehmung machen, daß in der Küche oft stundenlang der Wasserhahn läuft, um eine Flasche Bier zu kühlen...

Ein vernünftiger Sparrer

Arbeiterbewegungen

Braunschweig, 12. Juli. Wegen vermögter Wiederaufnahme der Arbeit verhängte der Arbeitgeberverband die Sperre über sämtliche organisierte Maurer und Bauarbeiter.

Leipzig, 12. Juli. Eine Versammlung des Sennefelder-Bundes beschloß, nur dann die Arbeit aufzunehmen, wenn die Gehilfenforderungen vorher geregelt werden...

Köln, 12. Juli. Nach 14tägiger Dauer des Streikes werden durch Vermittlung des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs erneute Verhandlungen mit den Transport-Arbeitern aufgenommen...

Lezte Nachrichten und Telegramme

Tückheim, 13. Juli. Bei der gestrigen Stabsbesitzung hat die Wahl des Bürgerausschusses in der Klasse der Mindestverdienenden stattgefunden...

Göttingen, 12. Juli. Bei Eismarkt und Billingshausen richteten Wellenbrüche großen Schaden an. Im Leine-Tal sind große Strecken überflutet.

Deßau, 12. Juli. In Alten verübte die Frau des Wärendmeisters Rathmann, der sich kürzlich erhängte, einen grausamen Selbstmord...

Stettin, 12. Juli. Ein bei dem Schneidermeister Höhnwaldt beschäftigter Bögler Drwig, versuchte seinen Meister zu vergiften...

Dresden, 12. Juli. Am 17. Juli findet hier ein Kongress deutscher Zigarettenindustrieller statt...

Berlin, 12. Juli. Der heutige Kassenbericht des 'Vorwärts' enthält einen Einnahmehöhen von 43786 M. als zuzurechnende Reichstagsabgaben.

Berlin, 12. Juli. Heute Nacht wurde in Potsdam der Matrose Stubbmann aus Bremen von der königlichen Patrouille erschossen...

Paris, 12. Juli. Der Senat beriet in seiner heutigen Sitzung die Amnestievorlage und nahm auf Antrag des Ministerpräsidenten Sarrien mit 202 gegen 26 Stimmen einen Antrag an...

Kappstadt, 12. Juli. Von Steinopfen sind 1000 Hottentotten, alle Männer, Frauen und Kinder, südlich nach Springfontein gebracht worden.

New-York, 12. Juli. Ein amtliches Telegramm, das der hiesige Konsul von Guatemala erhielt, meldet, daß der Kampf zwischen den Truppen von San Salvador und Guatemala...

New-York, 12. Juli. Bei dem Bau des neuen Plaza-Hotels ermordeten 30 Unions-Arbeiter einen Spezialpolitischen, zwei andere wurden schwer verwundet...

Washington, 12. Juli. (Reuter.) Das Staatsdepartement erhielt eine Depesche des diplomatischen Vertreters von San Salvador, nach der der frühere Präsident von San Salvador, Regalado, der Führer der Truppen von Salvador im gegenwärtigen Streit mit Guatemala...

Sozialdemokratischer Parteitag

Hs. Berlin, 13. Juli. Privattelegramm unseres Berliner Bureau. Die Tagesordnung für den sozialdemokratischen Parteitag, der am Sonntag, den 22. September in München abgehalten wird...

eröffnet wird, lautet: 1. Bericht des Parteivorstandes, a) Allgemeines, b) Berichterstatter Pfannsch, b) Kassenbericht, Berichterstatter Erich, 2. Bericht der Kontrollkommission, Berichterstatter Roden, 3. Bericht über die parlamentarische Tätigkeit der Reichstagsfraktion, Berichterstatter Schöpf, 4. Reisebericht, Berichterstatter Richard Fischer, 5. Massenstreik, Berichterstatter Weber, 6. Internationaler Kongress, Berichterstatter Singer, 7. Sozialdemokratie und Volkserziehung, Berichterstatter Schulz, 8. Strafrecht, Strafrecht, Berichterstatter Schulz, 9. Sonstige Anträge, 10. Wahl des Vorstandes der Kontrollkommission und des Ortes des nächsten Parteitag.

Der Fall Korrell

Darmstadt, 12. Juli. Wie das 'Darmst. Tagbl.' meldet, hat der Verlag der 'Frankfurter Zeitung', Harrer Korrell angeboten, in den Redaktionsstab der 'Df. Ztg.' einzutreten...

Artur Stadthagen

Hs. Berlin, 13. Juli. Privattelegramm unseres Berliner Bureau. Artur Stadthagen hat den antilebensmilitarischen Plätern, die ihm vorgeworfen haben, er sei in den 90er Jahren einer der wildesten Getreideespekulanten gewesen, endlich eine Berichtigung gesandt...

Zum Prozeß Jander

Dreslau, 12. Juli. Noch ehe der Konstreprozeß gegen Major Jander zu Ende gegangen ist, wird eine Reihe interessanter Verleumdungsprozesse angehängt...

Die Revision des Prozesses Drechfus

(Siehe Uebersicht S. 10.)

Paris, 12. Juli. In der Kammer brachte Presse die angekündigte Interpellation bezüglich der Maßregeln ein, welche die Regierung im Hinblick auf das Urteil des Kassationshofes in der Drechfus-Angelegenheit zu treffen gedenkt...

Paris, 12. Juli. In den Wandelgängen der Kammer wurde das Urteil des Kassationshofes eifrig erörtert. Unter den radikalsten und sozialistischen Deputierten gab sich die lebhafteste Bewegung kund...

Paris, 18. Juli. Es heißt, daß Drechfus den Rang eines Majors mit dem Datum des 30. September 1901 erhalte.

Paris, 12. Juli. Die Minister hielten heute abend unter dem Vorsitz Fallières eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, morgen früh den Bureau der Kammer 2 Gesetzentwürfe vorzulegen...

Morokkanisches

Tanger, 12. Juli. Wiederum ereignete sich hier ein bedenklicher diplomatischer Zwischenfall. Zwischen Kaiser und russischen Geschäftsträger lebenden Eingeborenen festnehmen und prügeln...

Aus Ausland

Petersburg, 12. Juli. Die Petersb. Tel.-Ag. ist ermächtigt, die Meldung für vollkommen erfunden zu erklären, daß Finanzminister Kolojzow im Laufe einer amtlichen Unterredung darauf hingewiesen habe...

St. Petersburg, 12. Juli. Duma. Auch heute wurde wieder über die Vorgänge in Bieleffsk verhandelt, doch boten die Debatten nichts wesentlich Neues hinzu...

Alexandropol, 12. Juli. Wie amtlich mitgeteilt wird, enthalten in der hiesigen Sappeurbrigade Anzeichen infolge des Gerüchtes, daß die in Disziplin abgerückten Soldaten des Regiments Mingrelia angekommen wären...

Soldaten des Regiments Mingrelia angekommen wären, damit sie hier eingerückt würden. Der diensthabende Offizier, der die Mannschaften zu überreden versuchte, die Gewehre stehen zu lassen...

Gesetzgeb. 12. Juli. Die Leiche des Admirals Tschukin wurde nach dessen Palais übergeführt.

Geschäftliches

Verbandstoffe. Irrigatore, Eisbeutel, Soxhlet's Milchkochapparate, Bettreinigungsmittel kauft man in nur bester Qualität: Drogerie zum Waldhorn, C. U. Ruoff, D 3, I.

Volkswirtschaft

Braunkohlen-Breit-Verkaufs-Verein, G. m. b. H., Köln. Die Herstellung von Braunkohlen-Breite betrug im Juni 1906 185 899 Tonnen...

H. K. Amtliche Ausgabe sämtlicher Handelsverträge des Deutschen Reiches. Sechsen ist im Verlage von Ernst Siegfried Mittler u. Sohn, Berlin zum Preise von M. 13.50 eine im Reichsamt des Innern herausgegebene Zusammenstellung der geltenden Handels-, Zoll-, Schiffs- und Konsularverträge...

Niederm. in Mannheim vom 12. Juli. Amtlicher Bericht der Direktion. ES wurde bezahlt für 50 Ko. Schlachtwild 592 H (ber: a) feine Wild (Vollm. Wild) und beste Saugläder 90-00 M., b) mittlere Wild u. gute Saugläder 85-00 M., c) geringe Saugläder 80-00 M., d) ältere geringe Saugläder (Kleiner) 75-00 M., e) 84 Schaf a) Wollschmmer und jüngere Wollschmmer 60-00 M., b) ältere Wollschmmer 75-00 M., c) mäßig gewaschene Damast und Schale (Kleinschale) 70-00 M., 901 Schweine: a) vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 72-00 M., b) fleischige 71-00 M., c) geringe entwicelte 70-00 M., d) Sauen und Ober 00-00 M., ES wurde bezahlt für das Stüd: 000 Furspferde: 0000-0000 M., 00 Arbeitpferde: 000-0000 M., 00 Pferde zum Schlachten: 00-000 M., 00 Fuchse und Kanari: 000-000 M., 00 Stüd Mastvieh: 00-00 M., 60 Milchschafe: 500-500 M., 250 Ferkel: 2100-2100 M., 4 Hiegen: 12-25 M., 0 Hiedlein: 0-0 M., 0 Hammern: 0-00 M., zusammen 1851 Stüd, 5 Hiedler u. Schweine mittelmaßig; Wildschweine und Ferkel lebhaft.

Schiffsverkehr

Rotterdam, 13. Juli. (Drahtbericht der Holland America Linie Rotterdam.) Der Dampfer 'Nieuwe Amsterdams', am 4. Juli von New-York ab, ist heute hier angekommen.

Mitgeteilt durch das Bahages- und Reise-Bureau Gumbach & Ehrenhau Nachf. in Mannheim, Bahnhofplatz Nr. 7 direkt am Hauptbahnhof.

Wasserstands Nachrichten im Monat Juli

Table with columns: Stationen von Rhein, Datum (8, 9, 10, 11, 12, 13), and Bemerkungen. Rows include Trossing, Ansbach, Günzburg, Lech, Landshut, Regensburg, Wagn, Straubing, Mannheim, Main, Ingol, Rott, Main, Regensburg, and Weimar.

Verantwortlich

für Politik, Kunst, Feuilleton und Vermischtes: Fritz Kayser, für Lokales, Provinzial- und Gerichtszeitung: Richard Schöndorfer, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Wolf, für den Anzeigenteil und Geschäftliches: Franz Krieger. Druck und Verlag der Dr. G. Pösch'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Director Gust. Pösch.

MILKA SUCHARD REINE ALPENMILCH CACAO UND ZUCKER MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT

Sommersprossenernte nach amtlicher Vorbericht, vielteck erprobt per Dose 4 M. L. - enthält 62464 Telephone 1754. Polkan-Apotheke, G. m. b. H.

Pomril bestes Erfrischungsgetränk. 57786 Tobera l erhältlich.

SAPONIA

Vorzügliches Putz- u. Scheuermittel zur raschen Beseitigung von Schmutz und Fett.

SAPONIA reinigt alle Metalle (mit Ausnahme von Gold und Silber) ohne sie anzugreifen, ferner Porzellan, Holz, Emailgeschirr, Marmor, Badewannen, Kacheln etc. Unentbehrlich für Hotels, Cafés, Restaurants, Läden, Küche u. Haus.

SAPONIA-WERKE · OFFENBACH a/M.

Bekanntmachung.
Der Antrag an Herrn von dem...
am 14. Juli 1906, vormittags 11 Uhr

Bekanntmachung.
Die Kaufleute...
am 14. Juli 1906, vormittags 11 Uhr

Kriegerverein Mannheim.
Sonntag, 15. Juli 1906, nachmittags 3 Uhr beginnend
Grosses Sommer- und Kinder-Fest
bei der Restauration auf den Rennwiesen.
Grosses Konzert
ausgeführt von der Kapelle Seezer.
Preisrichter, Preisregeln, Glücksrad, Kartenspielstand, Kinderpantomime, Wettrennen, Wurstknappen, Aufsteigen von Riesenschiffen, Karussell etc. etc.
Familientarife für Mitglieder 10 Pfennig.
Wir laden unsere Mitglieder nebst Angehörigen und Freunden zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.
Der Vorstand.
Ausweis für Mitglieder Vereinsabzeichen.

Rosengarten Mannheim
(Nibelungensaal.)
Samstag, 14. Juli 1906, abends 7 1/2 Uhr.
XVI. Sommer-Konzert
des **Kaim-Orechesters.**
Leitung: Kapellmeister Emil Kaiser.
Vortrags-Ordnung:
1. Ouvertüre z. Rigodon Hochzeit Wagner.
2. Oboe Klage und Pflanzenleben aus dem Musikdrama Baldurs Tod Kistler.
3. Sarcas.ymph. Dichtung aus dem Gollus Wein Vaterland Smetana.
4. Märchenlied auf der Wartburg (Worte von Viktor Schöffel) (für Orchester geleitet von Emil Kaiser) Hugo Wolf.
5. Siegfried-Idyll Richard Wagner.
6. 1819, feierliche Ouvertüre Tchaikowsky.
7. Erstes Finale aus der Jüdin (Orgel Musikdirektor Hansen) Holcep.
8. Norbenschüler, Walzer Strauß.
9. Fantasie über Themen aus dem Nachfolger in Oranaba Kreutzer.

Zwangs-Versteigerung.
am 14. Juli 1906, nachmittags 3 Uhr

Bekanntmachung.
Die Gebührensätze...
am 14. Juli 1906, vormittags 11 Uhr

Juli und August
bleiben die Verkaufs-Räume der unterzeichneten Firmen **Sonntags geschlossen.**
J. Hochstetter.
Ciolina & Hahn.
M. Reutlinger & Co.
G. C. Wahl.
Gg. Spohn, vorm. A. Sexauer Nachf.
Gebrüder Reis.

Oberrealschule Mannheim.
Um rechtzeitig einen ungefähren Ueberblick über die Frequenz der Sexta im nächsten Schuljahr zu erhalten, ersuchen wir Eltern, die beabsichtigen, ihre Söhne im September in die unterste Klasse der Oberrealschule eintreten zu lassen, diese, unter Vorlage der Zeugnisse am Mittwoch, 18. Juli, vormittags zwischen 9 u. 1 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Direktors (Zulassungsstr. 25, eine Treppe hoch) anzumelden.
Die Anmeldung kann auch schriftlich zu jeder Zeit erfolgen.
Die Aufnahmeprüfung wird erst am 13. September stattfinden.
Mannheim, den 18. Juli 1906.
Groß. Direktion:
Dr. Kofe.

Jahres-Versteigerung.
am 13. Juli 1906, nachmittags 3 Uhr

Bekanntmachung.
Die Kaufleute...
am 13. Juli 1906, nachmittags 3 Uhr

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Johann Schreiber
Empfehle:
Delikatess-Frühstückskäse & 12 Pf.
Recht Holländer Edamer, extra Qualität
Glerner Kräuterkäse - Liptauer garniert
Vollsaftigen Emmenthaler gut gepflügt, gross gelocht
Recht Elsässer Münsterkäse
3jähr. Ia. Italien. Parmesankäse
Feinsten Camembert
Marke Edelweiss, Stück 50 Pfg.
Neufchateller - Gervais - Brickäse
Echtfrz. Roquefort-la Rencathal Rahmkäse
Ia. Limburger, feinst. Stangenkäse
Täglich frische Süsrahmbutter aus ersten Molkereien, per Pfd. M. 1.35.
Eier schwere frische Ware per Stück 6 1/2 Pfg.
Machen Sie einen Versuch mit
Schreibers gebr. Kaffee
feinste Mischungen tägl. frisch aus eigener Rösterel.
Reinschmeckend, kräftig, fein.
Man verlange: 65429
Originalpackung - Preisaufdruck 1/2 Pfd. 50, 60, 70, 80, 90 Pfg.
Rabattsystem! Die Rabattmarken bitte sobald als möglich geg. Sammelmarken & B. 10. - u. 20. - umzutauschen.
Preise und Qualitäten sind in sämtlichen Filialen die gleichen wie im Hauptgeschäft.
Johann Schreiber.

Militär-Verein Mannheim (E. V.)
Samstag, 14. Juli 1906, abends 8 1/2 Uhr
Vereinsversammlung
im Lokal „Carl Theodor“ O 6, 2.
Vortrag
des Herrn Kameraden F. J. Philipp über **Selbstmitlebte**
Kriegsepisoden.
Nachdem kameradschaftliche Unterhaltung mit gesanglichen und musikalischen Vorträgen.
Regie: Kamerad Ernst Müller.
In zahlreichem Besuch ladet ein
65408
Der Vorstand.
Mannheimer

Sing-Verein
Heute Freitag, 13. ds. Mts., abends 9 Uhr
Zusammenkunft (mit Familie)
bei Mitglied Romburg (Hotel National).
65428
Der Vorstand.

Salzheringe
4 Stück 4 Pfg.
6 „ 20 „
Prima Emmenthaler Schmelzkäse bei Anbruch von 1 Pfund mit 1/2 Pfd. M. 1.
Citronen
1 ohne saftige Frucht 3 Stück 20 Pfg.
empfehlen 65410
Heinrich Nöll
vormals Wllh. Becker
Friedrichstraße 2.
Telephon 1814.

Gemeinnütziger Verein der Neckarvorstadt (E. V.)
Außerordentliche Mitglieder-Versammlung
Montag, den 23. Juli 1906, abends 7 1/2 Uhr
im Lokal Förderer, Mittstr. 61/63
wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen, hiermit herzlich einladen.
Der Vorstand.
Tages-Ordnung: Statutenänderung, Besprechung der schwarzen Liste, Beschieden. 65428

Bad. Odenwaldverein, Mannheim.
Todes-Anzeige.
Wir geben hierdurch Mitteilung von dem am Mittwoch erfolgten Hinscheiden unseres wertesten Mitgliedes, Herrn
Karl Bangert, Wirt
Vellensstraße 18 wohnhaft und bitten unsere verehrlichen Mitglieder, sich an der heute Freitag Mittag um 4 Uhr von der Leichnhalle aus stattfindenden Beerdigung recht zahlreich beteiligen zu wollen.
Sammlung um halb 4 Uhr.
Mannheim, den 18. Juli 1906.
Der Vorstand.
65431

Kanonierverein Mannheim
Todes-Anzeige.
Um 11. ds. verschied unser treues Mitglied, Kamerad
Carl Bangert
Wirt
im Alter von 49 Jahren. 65430
Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Leichnhalle aus statt.
Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder um zahlreichere Beteiligung.
Der Vorstand.
J. H. u. W. B. Schützler.

Gr. Realgymnasium Mannheim.
Um rechtzeitig einen ungefähren Ueberblick über die Frequenz der Sexta im nächsten Schuljahr zu erhalten, ersuchen wir Eltern, die beabsichtigen, ihre Söhne im September in die unterste Klasse des Realgymnasiums eintreten zu lassen, diese unter Vorlage der Zeugnisse am Mittwoch, 18. Juli, vorm. zwischen 9 u. 1 Uhr bei der Direktion (Friedrichstr. 6) anzumelden.
Die Anmeldung kann auch schriftlich zu jeder Zeit erfolgen.
Die Aufnahmeprüfung wird erst am 13. September stattfinden.
Mannheim, den 12. Juli 1906.
Die Groß. Direktion:
H. Böler.

Philharmonischer Verein
Sonntag, den 15. Juli, vormittags 11 Uhr
im Saale des Bernhardushof
Konzert der Vorschule.
Hauptprobe: Samstag, 14. Juli, nachmittags 2 Uhr.
Feuerwehr-Sing-Chor Mannheim.
Zur Feier unseres beim Gesangswettbewerb geobten Erfolges findet am
Samstag, 14. Juli, abends 9 Uhr im Lokal Hohenstaufen, O 3, 3 eine
Abendunterhaltung mit L. B.
statt, wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder herzlich einladen.
(3000/7589) Der Vorstand.

Neckardampfschiffahrt.
Regelmäßige Fahrten zwischen
Heilbronn - Heidelberg -
Mannheim von Mai bis Oktober durch den schönsten Teil des Neckars. Herrlicher Naturgenuss! Restauration mit Regleweinen. Nähere Auskunft über wohnweise Verhütung von Eisenbahnfahrtausweisen, Kilometerabonnements, Gesellschafts- u. Sonderfahrten, sowie Fahrpläne unentgeltlich durch das
Schiffahrt-Commissariat Heilbronn, Tel. 28. 65087

Kleidermacherin empfiehlt sich für gut. Sich selbst garant. N 3, G, 4. Stod.

Haasenstein & Vogler Ab... Mannheimer P 21

Belehrter Mann, welcher... Mannheimer P 21

Abteilungsleiter... Mannheimer P 21

Beteiligung. Erfahrener Kaufmann... Mannheimer P 21

Heirat. Witwe, 40 J., schöne... Mannheimer P 21

Mannheim Planken P 14, II... RUDDOLFF MOSSY

Fasskontrolleur für eine... Mannheimer P 21

Weingroßhandlung... Mannheimer P 21

Herren, welche regelmäßig... Mannheimer P 21

hohen Verdienst... Mannheimer P 21

Unterricht. Die beste Schule... Mannheimer P 21

Ecole Française, P 3, 4... Mannheimer P 21

FRANZÖSISCH A. Dupuy... Mannheimer P 21

Vermischtes. Kuriositäten... Mannheimer P 21

Seirat. Kaufm., in best. posit. Stellung... Mannheimer P 21

Seirat! Kaufmann, 31 Jahre alt... Mannheimer P 21

Nebenbeschäftigung. Ehrlicher, braver Mann... Mannheimer P 21

Für Großisten. Geschäft in guter... Mannheimer P 21

Kleidermacherin best. Kunden... Mannheimer P 21

Victor & Oskar Bauer Ecke Kronprinzenstr. 4... Mannheimer P 21

An- u. Verkäufe... Mannheimer P 21

Vereinslokal für einen... Mannheimer P 21

Wilh. Heusler, zum Alten Frik, U 6, 8... Mannheimer P 21

Strogen, Wanzelbetten... Mannheimer P 21

Abzeichen... Mannheimer P 21

Weißenäherin nimmt noch... Mannheimer P 21

Zu Anfertigung... Mannheimer P 21

Weserm- u. Empire-Kleider... Mannheimer P 21

Bitte! Welch edelgestimmte... Mannheimer P 21

Ankauf. Haus mit Restaurant... Mannheimer P 21

Kisten kauft... Mannheimer P 21

Einstampfpapier, Bücher, Akten... Mannheimer P 21

Getragene Kleider... Mannheimer P 21

Gold u. Silber... Mannheimer P 21

Brillanten... Mannheimer P 21

Hoh. Soida, O 1, 13... Mannheimer P 21

Gebrauchter Lokomobil-Keßel... Mannheimer P 21

Verkauf. Geschäftshaus... Mannheimer P 21

Bungeleichen... Mannheimer P 21

Eisschränke... Mannheimer P 21

Theodor Hess... Mannheimer P 21

Gepielte Violine... Mannheimer P 21

Fensterrahmen... Mannheimer P 21

Kassenschränke... Mannheimer P 21

Stellen finden... Mannheimer P 21

Pianino... Mannheimer P 21

Badeeinrichtungen... Mannheimer P 21

W. Geige bill. zu verkaufen... Mannheimer P 21

Egypter Zwiebel... Mannheimer P 21

Fahrräder... Mannheimer P 21

Superbe Fahrradwerk... Mannheimer P 21

Ausstattungen... Mannheimer P 21

kaufen Sie... Mannheimer P 21

gegen bar... Mannheimer P 21

vorteilhaftesten... Mannheimer P 21

Jed. Rötter... Mannheimer P 21

Stenotypistin... Mannheimer P 21

Maschinenfabrik... Mannheimer P 21

Maschinenfabrik... Mannheimer P 21

Fahrrad zu verkaufen... Mannheimer P 21

Stellen finden... Mannheimer P 21

Hohen sofortigen Gehalt... Mannheimer P 21

Perfekte Maschinen-Schreiberin... Mannheimer P 21

Eisenbranche... Mannheimer P 21

Maschinenfabrik... Mannheimer P 21

Buchhalter... Mannheimer P 21

Jüngerer Bautechniker... Mannheimer P 21

Chauffeur-Monteur... Mannheimer P 21

Bolontär... Mannheimer P 21

Baumaterialien-Handlung... Mannheimer P 21

Tüchtiger Schlosser... Mannheimer P 21

Bureauclerk... Mannheimer P 21

Belehrter... Mannheimer P 21

Maschinenfabrik... Mannheimer P 21

Maschinenfabrik... Mannheimer P 21

Kinom Herrn... Mannheimer P 21

der sich zur Versich.-Akquisition... Mannheimer P 21

Verkäuferin... Mannheimer P 21

Perfekte Maschinen-Schreiberin... Mannheimer P 21

Büffetfräulein... Mannheimer P 21

Best. Personal... Mannheimer P 21

Grav. jung. Mädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Kinom Herrn... Mannheimer P 21

der sich zur Versich.-Akquisition... Mannheimer P 21

Verkäuferin... Mannheimer P 21

Perfekte Maschinen-Schreiberin... Mannheimer P 21

Büffetfräulein... Mannheimer P 21

Best. Personal... Mannheimer P 21

Grav. jung. Mädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Wädchen... Mannheimer P 21

Stellen suchen.

Ein tüchtiger Kaufmann

in vorgerücktem Alter, sucht Stelle...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Ein junges Mädchen, in Stenographie u. Schreibmaschinen...

Erkennungsjähriger Wirt der Kanton...

Läden. D 1, 11 geräumig. Boden...

E 2, 1-3, Planken Gsladen...

E 3, 5 Laden mit ant. Schm.

F 4, 21, Laden mit 2 Säulen...

F 5, 11 Laden mit Wohnung...

Laden J 3a, 12 zu vermieten...

K 1, 5 Laden umhüllbar...

M 1, 4 Breitestr., moderner Laden...

O 6, 2 ein großer Laden...

P 7, 22 Moderne Ladenlokale...

Rugartenstr. 36 Ladener Laden...

Grosser Laden in bester Lage...

Breitestrasse, Laden mit 2 grossen Schaufenstern...

Seidelbergerstr. P 7, 25 Hofstr. P. 1. Okt. u. v. 37229...

Laden, Mittelstrasse mit od. ohne Wohnung...

Ludwigshafen a. Rh. Cogerstr. 9 (am Marktplatz) Laden...

Magazine. B 4, 15 Laden mit 2 Schaufenstern...

E 1, 8 Verkaufs- od. Lager...

G 7, 17 Laden mit 2 Säulen...

G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 17 Laden mit 2 Säulen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Wirtschaften. G 7, 22 grosser gewählter Weinladen...

Im Zentrum der Stadt ist ein dreistöckiges Magazin mit Laden und Geschäftsräumen...

Lagerplatz 5300 eingezeichnet, sofort zu vermieten...

B 1, 3 Breitestrasse 1. Trepp. hoch, ab Juli 6 und 4 große helle Zimmer...

B 4, 1, Schillerplatz, 2 Zimmer als Bureau zu vermieten...

B 6, 1 gegenüber dem Eingang vom Friedrichstr. Quartier...

B 6, 24 in der 2. Stock, 10 Zimmer, auch für Bureau...

U 1, 1 Bel-Etage. 6 große Zimmer, auch für Bureau...

L 14, 9 Parterrezimmer, auch für Laden...

M 2, 12 1. Stock, 6 Zimmer und Zubehör...

M 4, 8 part., 6 Zimmer u. Küche...

M 5, 4 part., 5 Zimmer, Küche...

O 2, 10 1. Stock, 6 Zimmer, Küche...

O 4, 15 1. Trepp., 5 Zimmer mit Zubehör...

O 7, 11 Parterrezimmer, 5 Zimmer...

O 8, 6 eine Trepp., Parterrezimmer...

O 8, 10b Bel-Etage, 5 Zimmer...

O 8, 12b Neubau, 4 Zimmer, Küche...

E 4, 2 mit Zubehör, 1. Okt. an keine Familie...

E 7, 15a 1. Stock, 3 Zimmer...

E 7, 22a 2. Stock, 1 Zimmer u. Küche...

F 4, 3 Markt, 2 Zimmer u. Küche...

F 7, 24 1. Trepp., 2 Zimmer...

G 3, 15 3 kleine Zimmer, Badzimmer...

G 6, 19/20 kleine 2-Zimmer-Wohnung...

G 6, 21 2. Stock, 2 Zimmer...

G 7, 22 part., 2 Zimmer u. Küche...

H 1, 17, 2 Treppen Wohnung...

H 4, 8 1. Stock, 7 Zimmer...

J 1, 9/10 am Marktplatz, 1. August...

J 5, 20 abgeflachte Wohnung, 3 Zimmer...

J 7, 17, Laisan. wegweisend, 2. Stock, 4 Zimmer...

K 3, 13, Ring Wegweisend, 4 Zimmer...

K 3, 28 5-Zimmer-Wohnung...

K 4, 6 part., 3 Zimmer, Küche...

K 4, 10 geräumige, große 3-Zimmer-Wohnung...

L 4, 9 1. Stock, 5 Zimmer...

L 4, 11 1. Stock, 6 Zimmer...

L 8, 14 2. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör...

L 13, 8 schöne Wohnung, 3. Stock, 6 Zimmer...

L 14, 9 Parterrezimmer, auch für Laden...

M 2, 12 1. Stock, 6 Zimmer und Zubehör...

M 4, 8 part., 6 Zimmer u. Küche...

M 5, 4 part., 5 Zimmer, Küche...

O 2, 10 1. Stock, 6 Zimmer, Küche...

O 4, 15 1. Trepp., 5 Zimmer mit Zubehör...

O 7, 11 Parterrezimmer, 5 Zimmer...

O 8, 6 eine Trepp., Parterrezimmer...

O 8, 10b Bel-Etage, 5 Zimmer...

O 8, 12b Neubau, 4 Zimmer, Küche...

E 4, 2 mit Zubehör, 1. Okt. an keine Familie...

E 7, 15a 1. Stock, 3 Zimmer...

E 7, 22a 2. Stock, 1 Zimmer u. Küche...

F 4, 3 Markt, 2 Zimmer u. Küche...

F 7, 24 1. Trepp., 2 Zimmer...

G 3, 15 3 kleine Zimmer, Badzimmer...

G 6, 19/20 kleine 2-Zimmer-Wohnung...

G 6, 21 2. Stock, 2 Zimmer...

G 7, 22 part., 2 Zimmer u. Küche...

H 1, 17, 2 Treppen Wohnung...

H 4, 8 1. Stock, 7 Zimmer...

J 1, 9/10 am Marktplatz, 1. August...

Dalbergstrasse 8 schöne abgeflachte Wohnung...

Dammstrasse 12, schöne Wohnung, 3 Zimmer...

Giedelsheimerstr. 20, je eine 3- und 4-Zimmer-Wohnung...

Richelsheimerstr. 17, 2. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung...

Friedrichsplatz 12 Wegweisend, 1. oder 2. Stock, je 8 Zimmer...

Friedrichsring 34, 2. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung...

Gontardstr. 4 6 Zimmer, Küche...

Gontardstr. 5, hochparterre, schöne Wohnung...

Holzstrasse 2 4 Zimmer, Küche...

Jungbuschstr. 6 (in 87) 6 Zimmer...

Jungbuschstr. 8 (in 87) 7 Zimmer...

Jungbuschstr. 11 (in 87) 7 Zimmer...

Jungbuschstr. 25 2. Stock, 6 Zimmer, Küche...

Kirchstr. 24 (in 88, 24) Wohnung, 3 Zimmer...

Lamengstrasse 17 Elegante 4-Zimmerwohnung...

Lamengstrasse 30 erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Lamengstrasse 30, erste Lage der Stadt, unmiittelbar...

Miesplatz Ecke der Dalbergstr. u. Schillerstrasse...

Oberrstadt 1. Et., 6-8 Zimmer...

Ostviertel Komf. 5-Zimmer-Wohnung...

Parkring 31 am Friedrichsplatz, 1. Et. 7 Zimmer...

Parkring 31, wegweisend, 3. Stock, 8 Zimmer...

Parkring 37, Parterrezimmer, 5 Zimmer...

Rheinstr. 8 Bel-Etage 7 Zimmer nebst Zubeh.

Ruppertsstr. 14, 3 Tr. 6-Zimmer-Wohnung...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Ruppertsstr. 16, 4 Zimmer, Küche...

Zimmer-Teppiche jeder Grösse werden schön und dauerhaft gefärbt. Färberei Kramer. Telefon 210. [65147] Telefon 210.

